



DGSP

Deutsche Gesellschaft
für Sportmedizin und
Prävention · seit 1912
(Dt. Sportärztebund) e.V.
(Landesverband Nordbaden)

Höhenmedizinischer Intensivkurs für Ärzte

**Alpin Center Hotel Steingletscher
Sustenpass, Schweiz**

vom 15. bis 21. August 2009

Leitung: Prof. Dr. med. P. Bärtsch



Abteilung Innere Medizin VII: Sportmedizin
Universität Heidelberg

Kursanerkennung durch ISMM, UIAA und IKAR



Certificate for Courses in Mountain Medicine

This is to certify that the courses in Mountain Medicine organised by:

Nordbadischer Sportaerztebund

are in accordance with the minimum requirements of the Medical Commissions of Union Internationale Des Associations D'alpinisme (UIAA) and International Commission for Alpine Rescue (ICAR), and the International Society for Mountain Medicine (ISMM). The organisation is entitled to use the UIAA, ICAR and ISMM logos for their courses for four years from January 2008, and award the title *UIAA/ICAR/ISMM Diploma/Certificate in Mountain Medicine* to successful candidates as set out in the Diploma in Mountain Medicine regulations agreed in Aviemore, Scotland in October 2007.

Signed:

Dr Buddha Basnyat M.D.
President
UIAA Medcom

Dr Hermann Brugger M.D.
President
ICAR Medcom

Dr Jim Milledge MD
President
ISMM

Höhenmedizinische Intensivkurse

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Ziel der höhenmedizinischen Intensivkurse ist es, Grundlagen in Physiologie, Pathophysiologie und klinischen Aspekten (Training, Prävention und Therapie) der Berg- und Höhenmedizin zu vermitteln. In zwei Kursen werden die wichtigsten Disziplinen des Bergsportes berücksichtigt:

- Bergwandern/Trekking
- Skitouren
- Hochtouren in Fels und Eis
- Alpines Klettern
- Sportklettern

Im Sommerkurs werden den Teilnehmern praxisnah relevante Kenntnisse zu medizinischen Aspekten, Training und Leistungsfähigkeit für die Bereiche Sportklettern und Sommertouren in Fels und Eis vermittelt. Im Winterkurs werden Höhenakklimatisation, Höhenkrankheiten und Höhentauglichkeit von Patienten sowie Lawinenkunde behandelt.

Die höhenmedizinischen Intensivkurse vermitteln praktische und theoretische Grundlagen der Berg- und Höhenmedizin. Sie sind aber nicht in der Lage, die Teilnehmer zu qualifizierten Expeditions- oder Bergrettungsärzten/innen auszubilden. Dazu sind nebst gutem alpinistischem Können und Erfahrung weiterführende Spezialkurse notwendig, wie sie z. B. durch die Bergwacht (Bergrettung) oder durch die Deutsche Gesellschaft für Berg- und Expeditionsmedizin (Expeditionsarzt) angeboten werden.

Bei der Zusammenstellung des Programms wurde auf ein ausgewogenes Verhältnis von Theorie und Praxis Wert gelegt. Das Curriculum beider Kurse zusammen entspricht den Anforderungen, die von der International Society for Mountain Medicine sowie von der Union Internationale des Associations d'Alpinisme (UIAA) und von der Internationalen Kommission für Alpine Rettung (IKAR) zur Ausbildung in Höhenmedizin gestellt werden.

Höhenmedizinische Intensivkurse

Nach Absolvierung beider Kurse und Bestehen der Abschlussprüfung kann deshalb ein internationales Diplom, das von diesen Organisationen anerkannt wird, ausgestellt werden. Ferner werden für deutsche Ärztinnen und Ärzte pro Kurs 22 Stunden Sportmedizin und 24 Stunden Leibesübungen (alte Weiterbildungsordnung) bzw. Wochenendkurse 11-13 (neue Weiterbildungsordnung) zur Erlangung des Zusatztitels Sportmedizin anerkannt.

Gemäß neuer Fortbildungsordnung (Paragraph 4 inkl. Anhang) rechnet die Landesärztekammer Baden-Württemberg für ärztliche Fortbildungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland nur noch Fortbildungspunkte auf Einzelantrag, gegen Vorlage der Teilnahmebestätigung und des Programms, an. Es kann mit 3 Punkten pro Halbtage Theorie und mit einem Punkt für die Abschlussprüfung gerechnet werden.

Die alpinistischen Techniken werden durch Bergführer des Ausbildungsteams des Deutschen Alpenvereins in Gruppen vermittelt, die nach Leistungsklassen abgestuft sind, so dass Vorkenntnisse und Können adäquat berücksichtigt werden können. Die Mindestanforderungen für beide Kurse sind eine ausreichende Kondition für Tages Touren. Für den Winterkurs sind zusätzlich ein gutes skifahrerisches Können auf der Piste Voraussetzung. Erfahrene Snowboarder können ebenfalls am Kurs teilnehmen. Für den Sommerkurs wird Trittsicherheit im Gelände und Schwindelfreiheit vorausgesetzt.

Bei der praktischen bergmedizinischen Ausbildung liegt der Schwerpunkt in der Vermittlung von Rettungstechniken, die unmittelbar vor Ort mit improvisierten Mitteln durchgeführt werden und welche eingesetzt werden können, bevor die organisierte Rettung (Rettungskolonnen, Hubschrauber) eintrifft. In der theoretischen Ausbildung werden fundierte Kenntnisse, die zur korrekten Bewältigung von medizinischen Problemen im Gebirge sowie zur Betreuung und Beratung von Bergsteigern oder Patienten bezüglich Risiken einer Höhenexposition nötig sind, vermittelt.

Prof. Dr. med. P. Bärtsch

Informationen zum Sommerkurs

Veranstalter:

Sportärztebund Baden, Landesverband Nordbaden
Langgewann 91, 69121 Heidelberg

Leitung:

Prof. Dr. med. P. Bärtsch
Medizinische Klinik
Abt. Innere Medizin VII: Sportmedizin
Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg

Anmeldung:

Herr Leif Andersson, **AMS** medical services GmbH,
Dachauer Str. 37, 80335 München; Tel. 089 – 54 55 82 67;
e-mail: kontakt@fobi-zentrum.de; Fax 089 – 89 22 02 14;
Die verbindliche Anmeldung erfolgt schriftlich. Sie ist erst nach
Eingang der Kursgebühren gültig. Wegen begrenzter Teilnehmerzahl
ist eine frühzeitige Anmeldung zu empfehlen.

*Die Kursgebühr ist bis spätestens 1. Juli 2009 zu überweisen. Bei
Storno können bereits gezahlte Beträge nicht zurückerstattet werden.
Der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung ist deshalb
dringend zu empfehlen.*

Kursgebühr:

860 € Darin sind die Kosten des Kurses inklusive Halbpension,
Lunchpaket und Übernachtung in Mehrbettzimmern (Schlafsack,
Kajütenbett oder Matratzenlager) enthalten. **50 €** Aufschlag für 2- bis
4-Bettzimmer mit Etagendusche/WC und **120 €** Aufschlag für 2- bis 4-
Bettzimmer mit eigener Dusche und WC.

*Für Mitglieder der DGSP wird eine Reduktion von 50 € gewährt.
Wenn diese Reduktion in Anspruch genommen wird, muss mit der
Anmeldung die Kopie eines für das laufende Jahr gültigen
Mitgliederausweises zugestellt werden.*

Informationen zum Sommerkurs

Zusatzbezeichnung „Sportmedizin“:

Alte Weiterbildungsordnung: 24 Stunden Leibesübungen (Kategorie 2) und 22 Stunden Sportmedizin (4 Stunden Kategorie A, 2 Stunden Kategorie B, 4 Stunden Kategorie C, 9 Stunden Kategorie D und 3 Stunden Kategorie F).

Neue Weiterbildungsordnung: Wochenendkurse 11-13

Fortbildung:

Gegen Vorlage einer Kopie der Teilnahmebescheinigung und des Programmhefts sowie der Bestätigung der Vergabe von CME-Punkten durch Schweizerische Fachgesellschaften werden von der Landesärztekammern pro Halbtage Theorie voraussichtlich 3 Fortbildungspunkte und für die Abschlussprüfung 1 Fortbildungspunkt angerechnet.

Kursort:

Alpincenter Sustenpass, CH - 3863 Steingletscher
Tel.: 0041-(0) 33 975 1222; Fax: 0041-(0) 33 975 1422
Email: hotel@sustenpass.ch

Anreise:

Mit dem PKW über A2 bis Göschenen und über Sustenpass zum Hotel Steingletscher oder über A 1 bis Bern, dann Autobahn nach Brienz und via Meiringen zum Sustenpass. Anfahrt mit öffentlichen Transportmitteln (Postauto ab Göschenen oder Meiringen) möglich.

Ausrüstung:

Sommerausrüstung für Fels und Eis: Anseilgurt, steigeisenfeste Schuhe, Steigeisen, Eispickel.

Unfallversicherung:

In der Teilnehmergebühr ist keinerlei Versicherungsschutz enthalten. Bitte schließen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit auf eigene Kosten eine Reiseunfall- bzw. Auslandsrankenversicherung ab. Die gesetzliche Unfallversicherung haftet nicht für die Folgen aus Unfällen, die während sportmedizinischer Weiterbildungsveranstaltungen im Ausland erlitten werden.

Programm 15. und 16. August

Samstag, 15.08.:

- 17.00 Uhr Begrüßung, Orientierung, Gruppeneinteilung
19.00 Uhr Abendessen
20.30 Uhr Leistungsfähigkeit in großer Höhe (P. Bärtsch)

Sonntag, 16.08.:

- 08.00 – 11.00 Uhr Theorie Block I:
Sportklettern (C. Schlegel)
11.30 - 16.00 Uhr Ausbildung in Fels und Eis
Theorie Block II:
16.30 – 18.00 Uhr - Repetitorium Höhenmedizin (P. Bärtsch)
18.00 – 19.00 Uhr - Wetterkunde (W. Antz)

19.15 Uhr Abendessen

Programm 17. und 18. August

Montag, 17.08.:

- 08.00 – 09.30 Uhr Theorie Block III
- Erfassung der Ausdauerleistungsfähigkeit
 (P. Bärtsch)
- 10.00 - 11.00 Uhr - Orientierung (J. Wittmann)
- 11.30 – 16.00 Uhr Ausbildung in Fels und Eis
- 16.30 – 18.00 Uhr Theorie Block IV:
- Ausdauertraining (P. Bärtsch)
- 18.00 – 19.00 Uhr - Materialkunde (B. Eberle)
- 19.15 Uhr Abendessen

Dienstag, 18.08.:

Ganztägige Tour

- 17.00 – 18.00 Uhr Theorie Block V:
- Expeditionsmedizin
 (U. Wiget)
- 18:00 – 19:00 Uhr - Höhentoleranz im Kindesalter
 (S. Kriemler)
- 19:30 Uhr Abendessen

Programm 19. und 20. August

Mittwoch, 19.08.:

Ganztägige Tour

Theorieblock VI:

- 17.00 – 17:45 Uhr - Höhentoleranz bei Lungenkrankheiten (N.N.)
17:45 – 18:15 Uhr - Muskelkater (P. Bärtsch)
18.30 – 19.30 Uhr - Einführung in das GPS (R. Bolesch)
- 20.00 Uhr Abendessen

Donnerstag 20.08.:

Ganztägige Tour

Theorieblock VII:

- 17.00 – 18.00 Uhr - Ernährung im Gebirge (P. Bärtsch)
18.15 – 19.15 Uhr - Bergrettungspraxis (B. Durrer)
- 19.30 Uhr Abendessen

Programm 21. August

Freitag, 21.08.:

- 08.00 – 13.00 Uhr Behelfsmäßige Rettung
(C. Kruis mit Bergführern)
- 13.00 - 15.00 Uhr Schlussbesprechung:
- Kursevaluation
- Abschlussprüfung
(fakultative Multiple Choice Prüfung für
Teilnehmer, die das Diplom erlangen wollen)
- 15.00 Uhr Ende des Kurses

Praktische Übungen auf Touren:

- Sicherungstechnik
- Spaltenbergung
- Orientierung im Gelände
- Tourenplanung

Referenten und Bergführer

Referenten:

Wolfgang Antz

Elfenauweg 47, CH-3006 Bern

Prof. Dr. med. Peter Bärtsch

Chefarzt der Abteilung Innere Medizin VII: Sportmedizin, Medizinische Klinik (Kreih-Klinik), Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg

Dr. med. Bruno Durrer

FMH Allgemeinmedizin, Doktorhus, CH – 3822 Lauterbrunnen, Schweiz

Dr. med. Susi Kriemler

Sportphysiologie, ETH und Universität Zürich, Winterthurstr. 190, CH – 8057 Zürich, Schweiz

Dr. med. Christian Schlegel

Medizinisches Zentrum, CH – 7310 Bad Ragaz, Schweiz

Dr. med. Urs Wiget

Reaviata AG, Haldenstr. 40, CH 8142 Uitikon Waldegg, Schweiz

Bergführer: Lehrteam des Deutschen Alpenvereins:

Peter Albert, Prof. Carl-Reiser-Str. 40, 82467 Garmisch-Partenkirchen

Martin Bauregger, Feuerwehrheimstr. 17, Bayrisch Gmain

Rainer Bolesch, Gotzinger Platz 3, 81371 München

Bernd Eberle, Obermarkt 38, 82481 Mittenwald

Hans Christian Hocke, Essbaum 2, 83346 Bergen

Michael Hoffmann, Rubensstr. 7, 85521 Ottobrunn

Norbert Preining, Alszeile 95/5/1, A – 1170 Wien, Österreich

Jürgen Wittmann, Dammkarstr. 37 b, 82481 Mittenwald